

# ELIDENS

DE

Gas-Brennwertkessel

## DTG 1300 Eco.NOx Plus / V130 DTG(E) 130 Eco.NOx Plus



**Bedienungs-  
Anleitung**



300000514-001-02

**De Dietrich** 


# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Benutzte Symbole</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Wichtige Installationshinweise</b>	<b>3</b>
2.1	Belüftung	4
2.1.1	Versionen mit Schornsteinanschluss	4
2.1.2	Zuluft/Abgas-Versionen	4
2.2	Wartung	4
2.3	Anpassung an eine andere Gasart	4
<b>3</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>5</b>
3.1	Heizkessel	5
3.2	Schaltfeld	8
<b>4</b>	<b>Energiesparender Heizkessel</b>	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Ausschalten des Heizkessels</b>	<b>13</b>
<b>7</b>	<b>Bei Störungen</b>	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>Alarmmeldungen</b>	<b>14</b>

# 1 Benutzte Symbole

 **Vorsicht Gefahr**  
 Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen diese Anweisungen unbedingt beachtet werden


 **Hinweis**  
 Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten


 **Verweis**  
 Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung


Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Es wird dringend empfohlen, die nachstehenden Anweisungen zu lesen, um die optimale Funktion Ihrer Anlage zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass unser Produkt Ihren Erwartungen entsprechen wird.


## 2 Wichtige Installationshinweise

 Der einwandfreie Betrieb des Gerätes hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.


 Eingriffe am Gerät oder an der Heizungsanlage dürfen nur durch einen qualifizierten Heizungsfachmann durchgeführt werden.


 Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

 Achten Sie darauf, dass das Gerät auf die eingesetzte Gasart eingestellt ist.

 Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde  $\frac{1}{\perp}$ .

 Gas- und wasserführende Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

 Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.

 Um den Korrosionsschutz der Trinkwassererwärmer mit Titananode (Schutzsystem Titan Active System®) zu gewährleisten, das Schaltfeld stets eingeschaltet lassen. Um die Heizung oder die Trinkwassererwärmung abzuschalten, Betriebsart Sommer oder Frostschutz wählen (Ferien).

## 2.1 Belüftung

---

### 2.1.1 Versionen mit Schornsteinanschluss

---



**Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht unterbinden (auch nicht teilweise).**

**Frankreich:** Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der DTU-Norm 61.1 (P 45 204) und insbesondere der Anweisung bezüglich der allgemeinen Einrichtungen (Heft 1764, April 1982) zu entsprechen.

**Belgien:** Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der Norm NBN D51-003 zu entsprechen.

**Deutschland:** Der Querschnitt der Belüftung, die im Aufstellraum des Heizkessels vorgeschrieben ist, muss der Norm VDI 2050 Blatt 1 und weiteren geltenden örtlichen Vorschriften entsprechen.

**Sonstige Länder:** Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der im jeweiligen Land gültigen Normen zu entsprechen.

### 2.1.2 Zuluft/Abgas-Versionen

---

Eine Belüftung des Aufstellraums des Heizkessels ist nicht erforderlich. Wenn mechanische Anschlüsse an Gasleitungen vorhanden sind, ist eine Belüftung jedoch vorgeschrieben.

## 2.2 Wartung

---

- Wartung und Reinigung des Heizkessels sind mindestens einmal jährlich durch einen qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Den Wasserstand der Anlage regelmäßig überprüfen und nötigenfalls auffüllen, wobei eine zu schnelle Zufuhr von Kaltwasser in den heißen Kessel zu verhindern ist. Wenn dies mehrmals pro Saison erforderlich ist, das Leck suchen und abdichten.



**Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.**

## 2.3 Anpassung an eine andere Gasart

---

### ■ Belgien:

Die Arbeiten zur Umstellung der Gasart müssen durch einen SERV'élite-Techniker ausgeführt werden.

### ■ Sonstige Länder:

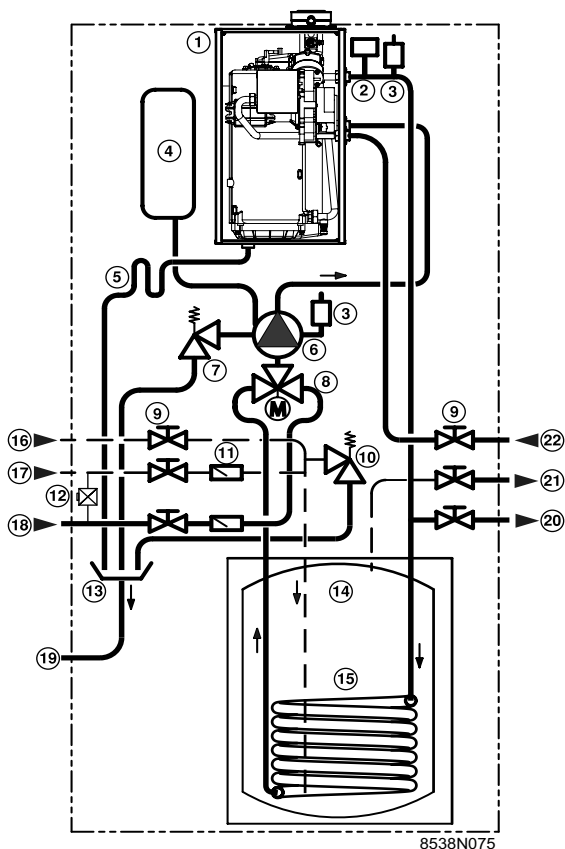
Die Umstellung auf eine andere Gasart darf nur vom Installateur vorgenommen werden.

# 3 Beschreibung

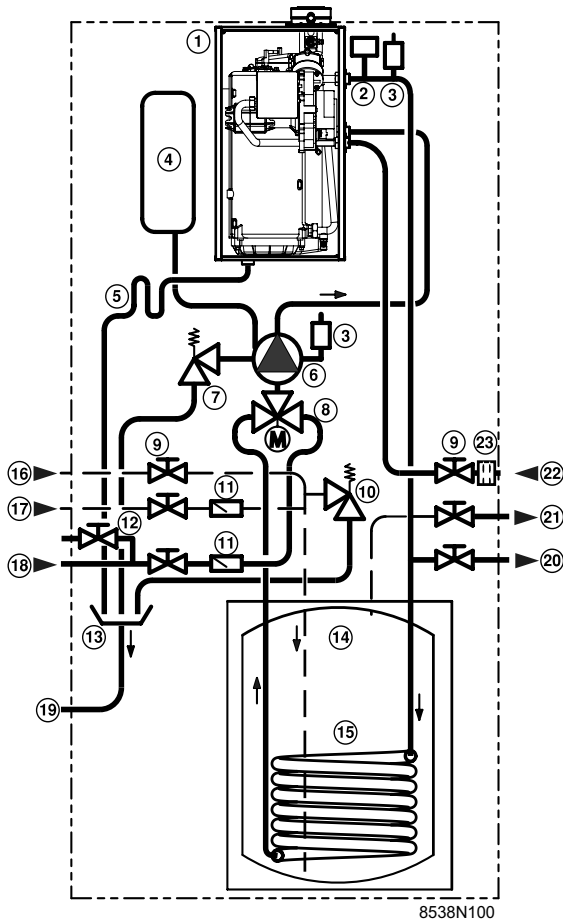
## 3.1 Heizkessel

Die vorgestellten Modelle werden in den einzelnen Ländern gemäß den jeweiligen Verkaufsprogrammen vertrieben.

Kolli HE1 - HE2

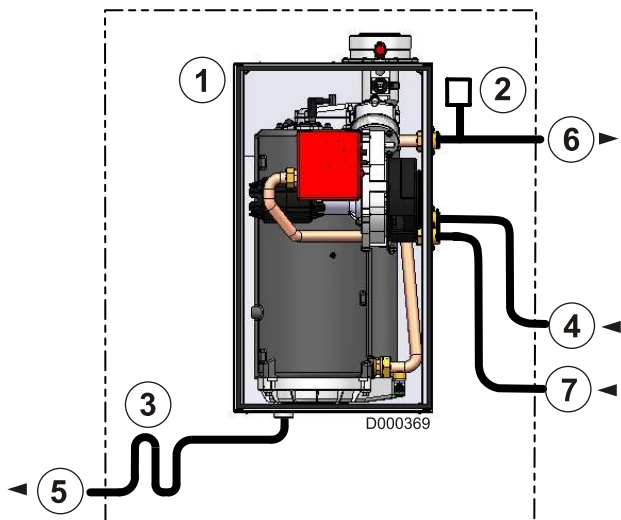


1	Brennwertkessel-Modul
2	Elektronisches Manometer
3	Automatischer Entlüfter
4	Ausdehnungsgefäß (12 Liter)
5	Siphon
6	Modulierende Pumpe
7	Sicherheitsventil (3 bar)
8	Umschaltventil
9	Absperrhahn
10	Sicherheitsventil 7 bar
11	Rückschlagklappe
12	Systemtrenner
13	Ablauftrichter
14	Trinkwarmwasserbehälter
15	Wärmetauscher
16	Zirkulationsanschluss
17	Kaltwasser
18	Rücklauf Heizkreis
19	Kondenswasserabfluss
20	Vorlauf Heizkreis
21	Warmwasser
22	Gas



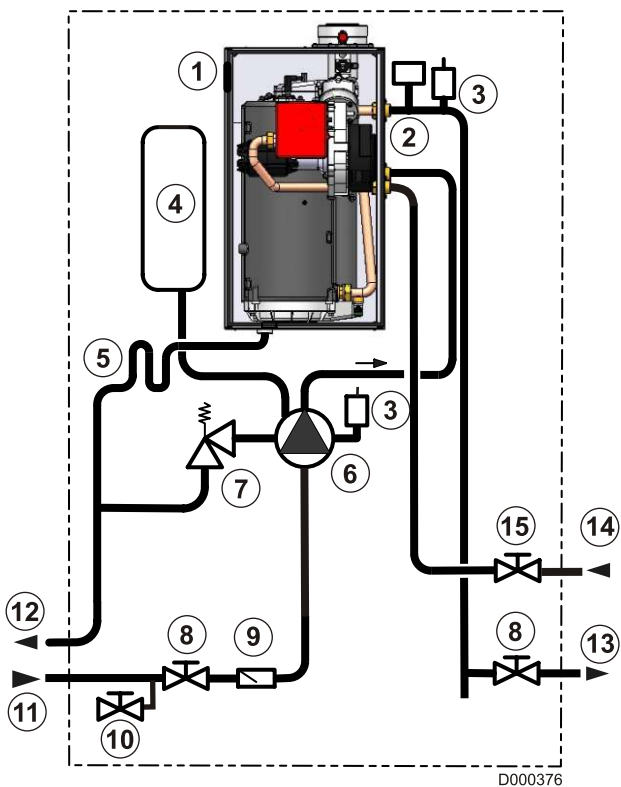
1	Brennwertkessel-Modul
2	Elektronisches Manometer
3	Automatischer Entlüfter
4	Ausdehnungsgefäß (12 Liter)
5	Siphon
6	Modulierende Pumpe
7	Sicherheitsventil (3 bar)
8	Umschaltventil
9	Absperrhahn
10	Sicherheitsventil 7 bar
11	Rückschlagklappe
12	Systemtrenner
13	Ablauftrichter
14	Trinkwarmwasserbehälter
15	Wärmetauscher
16	Zirkulationsanschluss
17	Kaltwasser
18	Rücklauf Heizkreis
19	Kondenswasserabfluss
20	Vorlauf Heizkreis
21	Warmwasser
22	Gas
23	Brandschutzventil

Kolli GN1 - GN2



1	Brennwertkessel-Modul (15 kW - 25 kW)
2	Elektronisches Manometer
3	Siphon
4	Rücklauf Heizkreis
5	Kondenswasserabfluss
6	Vorlauf Heizkreis
7	Gas

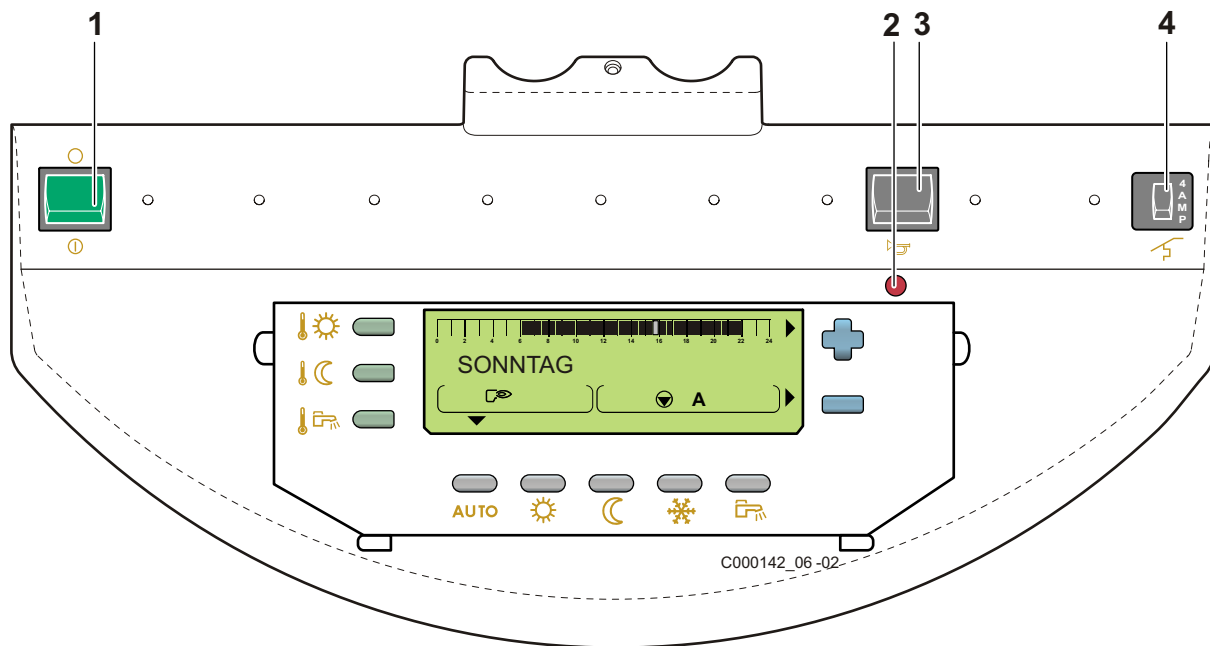
Kolli GN3 - GN4



1	Brennwertkessel-Modul (15 kW - 25 kW)
2	Elektronisches Manometer
3	Automatischer Entlüfter
4	Ausdehnungsgefäß (12 Liter)
5	Siphon
6	Modulierende Pumpe
7	Sicherheitsventil (3 bar)
8	Absperrhahn
9	Rückschlagklappe
10	Einfüllhahn
11	Rücklauf Heizkreis
12	Kondenswasserabfluss
13	Vorlauf Heizkreis
14	Gas
15	Gashahn

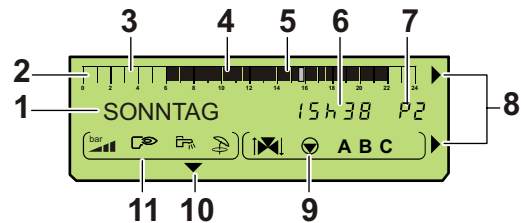
## 3.2 Schaltfeld

### ■ Elektromechanische Komponenten



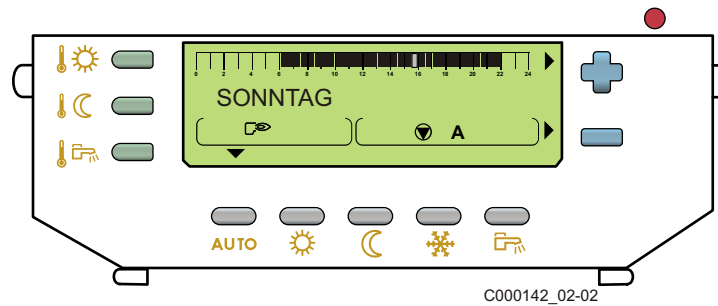
1	Hauptschalter Ein /Aus
2	Kontrollleuchte in Betrieb / Alarm Rote LED leuchtet: Brenner auf Störung Rote LED blinkt: Bei Störung
3	Entstörungstaste des Steuergerätes
4	Verzögerter Leitungsschutzschalter (4 A) Eine zweite elektrische Absicherung befindet sich auf der Karte, auf die man durch Abnehmen der Deckel Zugriff erhält. Hierbei handelt es sich um die Sicherung: F1 4 Ampere, träge

## ■ Display



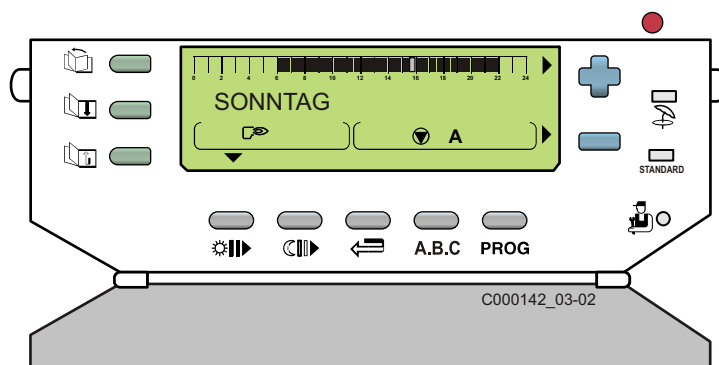
1	Text- und Zahlenanzeige
2	Balkenanzeige der Programmierung des angezeigten Kreises A, B oder C
3	Heller Bereich: Zeitraum für die Nachttemperatur oder gesperrte Trinkwassererwärmung
4	Dunkler Bereich: Zeitraum für die Tagestemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung
5	Blinkender Balken für laufende Zeitangabe
6	Zahlenanzeige (Tageszeit, eingestellte Daten, Parameter, usw...)
7	Anzeige des laufenden Programmes P1, P2, P3, P4 oder <b>So</b> : Sommerbetrieb
8	Blinkende Pfeile wenn man mit Tasten + oder - den angezeigten Parameter einstellen (verändern) kann
9	<b>Betriebsartanzeige der Kreise</b>
	Öffnen des 3-Wege Mischerventils
	Schliessen des 3-Wege Mischerventils
	Pumpe des angezeigten Kreises in Betrieb
A, B, C	Name des angezeigten Kreises
10	Die Kennziffer wird über dem aktiven Betriebsmodus angezeigt
11	<b>Anzeige des Betriebszustandes</b>
	Brenner in Betrieb
	Brenner arbeitet mit einer Erhöhung des Leistungsniveaus
	Brenner arbeitet mit einer Verringerung des Leistungsniveaus
	Ladepumpe für den Trinkwassererwärmungskreis in Betrieb
	Sommerbetrieb
	Wasserdruckanzeige
	Zu wenig Wasser: Nachfüllen (0 - 0.5 bar)
	Nachfüllen empfohlen (0.5 - 1 bar)
	Korrekt (1 - 2 bar)
	Zu viel Wasser (> 2 bar)










### ■ Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende



Einstellung der Temperaturen	
	Tagtemperatur
	Absenk-Temperatur
	Warmwassertemperatur
	Erlaubt die Einstellung der gewählten Temperatur
Betriebsartenwahltasten	
<b>AUTO</b>	Automatik-Betrieb nach dem eingestellten Programm
	Dauernd Tagbetrieb (Zwangsbetrieb): - bis Mitternacht, wenn ▼ blinkt - permanent, wenn ▼ nicht blinkt
	Dauernd Absenkbetrieb (Zwangsbetrieb): - bis Mitternacht, wenn ▼ blinkt - permanent, wenn ▼ nicht blinkt
	Frostschutzbetrieb
	Freigegebene Trinkwassererwärmung: - bis Mitternacht, wenn ▼ blinkt - permanent, wenn ▼ nicht blinkt

## Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende



	Manuelle Sommerabschaltung Der Heizkreis wird getrennt und die Warmwasserproduktion sichergestellt. Die Symbole  und <b>So</b> werden angezeigt.
<b>STANDARD</b>	Taste für Standard-Programm Zurücksetzen aller Zeitprogramme
	Zugangstaste zur Fachebene
<b>Zugangstasten für Einstellungen und Messungen</b>	
	Absätze-Auswahl
	Zeilen-Auswahl
	Rückkehr zur Überschrift oder zur vorangehenden Zeile
<b>Programmierungstasten</b>	
	Festlegen (in 1/2-stündigen Schritten) des Zeitraums für die Tagestemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung (dunkler Bereich)
	Festlegen (in 1/2-stündigen Schritten) des Zeitraums für die Nachttemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung (heller Bereich)
	Rückkehr Taste
<b>A.B.C.</b>	Auswahltaste für den anzuzeigenden Kreislauf
<b>PROG</b>	Auswahltaste für das aktive Heizprogramm (P1, P2, P3 oder P4)

## 4 Energiesparender Heizkessel

---

Der Kessel erfüllt alle Ansprüche, die man an einen Brennwert-Heizkessel stellen kann. Technisch auf dem absolut neuesten Stand steht er nicht nur für äußerst wirtschaftlichen, energiesparenden und damit umweltfreundlichen Betrieb, sondern auch für einzigartigen Rundum-Komfort: Wärme für das ganze Haus, warmes Wasser, kinderleichte Bedienungsmöglichkeiten sowie wohltuende Ruhe durch seinen superleisen Betrieb.

Der Gas-Brennwert-Standheizkessel nutzt nicht nur die im Abgas enthaltene sensible (fühlbare), sondern auch die latente (versteckte) Wärme aus. Diese Energie ist in dem - beim Verbrennungsprozess entstehenden - Wasserdampf gebunden und geht bei herkömmlichen Heizkesseln ungenutzt verloren. Im Heizkessel werden die Abgase soweit abgekühlt, dass der Wasserdampf kondensiert und zusätzliche, aus dem Abgas genutzte Wärme dem Heizsystem zugeführt wird. Ein spezifischer Algorithmus (Active Condens System) optimiert während der Speicherladephase den Durchfluss und die Rücklaufftemperatur zum Kessel durch Modulieren der drehzahlgesteuerten Umwälzpumpe. Der Kesselwirkungsgrad wird dadurch hochgehalten und die Trinkwasserzapfleistung gesteigert.

Der Kessel erfüllt die Anforderungen der Energie-Einsparverordnung (EnEV) mit einem ausgesprochen günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis.

## 5 Inbetriebnahme

**!** Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.


1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Gasabsperrhahn öffnen.

3. Schaltfeld:

Ein/Aus-Schalter auf  stellen.

**i** Eine Wärmeanforderung erzeugen.

## 6 Ausschalten des Heizkessels

Ein/Aus-Schalter auf  stellen.

**!** In der Stellung Aus  ist der Warmwasserbereiter mit Titananode nicht gegen Korrosion geschützt.

### Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

#### Heizkreise:

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

#### Trinkwasserkreis:

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.

### Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)


- Gasgerätehahn schließen
- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.

- Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation im Kessel zu verhindern.

## 7 Bei Störungen

Folgende Überprüfungen sind vor der Benachrichtigung Ihres Installateurs durchzuführen:

#### Der Brenner arbeitet nicht:

- ▶ Es ist kalt.
  - Wenn eine Fernbedienung vorhanden ist (CDI2 oder FM52), die Einstellung anhand der entsprechenden Anleitung prüfen.
- ▶ Es ist kalt. Es gibt kein Warmwasser.
  - Temperatur-Einstellungen und Zeitprogramm prüfen.
  - Die Alarmmeldung ablesen.
  - Auf den Knopf  drücken.
  - Die Taste lösen. Der Heizkessel schaltet wieder ein.
  - Im Problemfall, siehe Alarmmeldungen.

#### Der Brenner arbeitet, aber die Heizkörper sind kalt:

- ▶ Luft- und Wassergeräusche in den Heizkörpern
  - Heizkörper entlüften.
  - Heizkreislauf mit Wasser auffüllen.
  - Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.
  - Wenn das Problem fortbesteht, Ihren Installateur benachrichtigen.
- ▶ Der Brenner arbeitet, aber die Heizkörper sind kalt

- Wenn das Problem fortbesteht, Ihren Installateur benachrichtigen.

#### Das Wasser braucht sehr lange, um zu einigen Zapfstellen zu gelangen, bei anderen ist dies nicht der Fall

Dies ist auf die Länge der Warmwasserrohre zwischen den Zapfstellen und dem Heizkessel zurückzuführen. Je größer der Abstand, umso länger dauert es, bis das kalte Wasser im Rohr durch das Warmwasser verdrängt wird.

#### Wenn Sie Ihrem Installateur eine Störung melden, machen Sie ihm folgende Angaben:

- Produkttyp
- Baujahr
- Seriennummer
- Eingesetzte Gasart

Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild, auf dem Speicher.

- Aufgenommene Störung angeben.

# 8 Alarmmeldungen

## ■ Fehler

Bei Betriebsstörungen können folgende Meldungen in der Anzeige erscheinen. Installationsfirma benachrichtigen.

Meldung	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
<b>FEHLER ZUNDUNG</b>	Zündungsfehler	Steuergerät wieder aktivieren. Installationsfirma benachrichtigen.
	Ionisationsfehler	
	Gasarmatur defekt	
	Kein Gas bzw. Luft in der Leitung	
<b>GFA DEFEKT 8</b>	Falsche Elektrodenposition	
	Zündkabel bzw. Stecker defekt	
	Interner Steuergerätfehler	
<b>GFA DEFEKT 9</b>	Elektro-Impulsfehler bei der Ansteuerung der Gasarmatur	
	Schlechter Kontakt zwischen Steuergerät und Armatur	
	Ansteuerung der Gasarmatur über Steuergerät defekt	
<b>GFA DEFEKT10-22</b>	Interner Steuergerätfehler	
<b>CVI COM.FEHLER</b>	Kommunikationsausfall zwischen DIEMATIC und Feuerungsautomat	
<b>MANOMETER DEF.</b>	Wasserdrucksensor-Fehler	Heizkessel aus- und wieder einschalten um den Notbetrieb der Heizung für 72 Stunden wieder zu gewährleisten. (Die Meldung bleibt angezeigt.) Installationsfirma benachrichtigen.
<b>RAUMF.A DEFEKT RAUMF.B DEFEKT RAUMF.C DEFEKT VORL. F.B DEF VORL. F.C DEF AUSS. F.DEFEKT SONNE F.DEFEKT GEBLAESE DEF. S.BAD F.DEFEKT</b>	Entsprechender Fühler defekt	Installationsfirma benachrichtigen.
<b>PUFFER F.DEF</b>	Das Erwärmen des Pufferspeichers ist nicht mehr gewährleistet	
<b>KESS. F.DEFEKT</b>	Heizkesselfühler defekt	
<b>WWE. F. DEFEKT</b>	Warmwasserfühler defekt	
<b>TA-S KURZ-S</b>	Das Titan Active System ® hat einen Kurzschluss	
<b>TA-S GETRENNT</b>	Der TAS befindet sich im offenen Kreis	
<b>TA-S DEFEKT</b>	Interne Fehlfunktion	



**DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S**

**www.dedietrich-thermique.fr**  
 Direction des Ventes France  
 57, rue de la Gare  
 F- 67580 MERTZWILLER  
 ☎ +33 (0)3 88 80 27 00  
 📠 +33 (0)3 88 80 27 99

**DE DIETRICH REMEHA GmbH**

**www.remeha.de**  
 Rheiner Strasse 151  
 D- 48282 EMSDETTEN  
 ☎ +49 (0)25 72 / 9161-0  
 📠 +49 (0)25 72 / 9161-102  
 info@remeha.de

**DE DIETRICH**

**www.dedietrich-otoplenie.ru**  
 129164, Россия, г. Москва  
 Зубарев переулок, д. 15/1  
 Бизнес-центр «Чайка Плаза»,  
 офис 309  
 ☎ +7 (495) 221-31-51  
 dedietrich@nnt.ru

**VAN MARCKE**

**www.vanmarcke.be**  
 Weggevoerdenlaan 5  
 B- 8500 KORTRIJK  
 ☎ +32 (0)56/23 75 11

**NEUBERG S.A.**

**www.dedietrich-heating.com**  
 39 rue Jacques Stas  
 L- 2010 LUXEMBOURG  
 ☎ +352 (0)2 401 401

**DE DIETRICH THERMIQUE Iberia S.L.U.**

**www.dedietrich-calefaccion.es**  
 C/Salvador Espriu, 11  
 08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT  
 ☎ +34 935 475 850  
 info@dedietrich-calefaccion.es

**DE DIETRICH SERVICE**

**www.dedietrich-heiztechnik.com**  
 ☎ Freecall 0800 / 201608

**WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG**

**www.waltermeier.com**  
 Bahnstrasse 24  
 CH-8603 SCHWERZENBACH  
 +41 (0) 44 806 44 24  
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846  
 📠 +41 (0) 44 806 44 25  
 ch.klima@waltermeier.com

**WALTER MEIER (Climat Suisse) SA**

**www.waltermeier.com**  
 Z.I. de la Veyre B, St-Légier  
 CH-1800 VEVEY 1  
 ☎ +41 (0) 21 943 02 22  
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846  
 📠 +41 (0) 21 943 02 33  
 ch.climat@waltermeier.com

**DUEDI S.r.l.**

**www.duediclima.it**  
 Distributore Ufficiale Esclusivo  
 De Dietrich-Thermique Italia  
 Via Passatore, 12 - 12010  
 San Defendente di Cervasca  
 CUNEO  
 ☎ +39 0171 857170  
 📠 +39 0171 687875  
 info@duediclima.it

**DE DIETRICH**

**www.dedietrich-heating.com**  
 Room 512, Tower A, Kelun Building  
 12A Guanghua Rd, Chaoyang District  
 C-100020 BEIJING  
 ☎ +86 (0)106.581.4017  
 +86 (0)106.581.4018  
 +86 (0)106.581.7056  
 📠 +86 (0)106.581.4019  
 contactBJ@dedietrich.com.cn

**BDR Thermea (Czech republic) s.r.o**

**www.dedietrich.cz**  
 Jeseniova 2770/56  
 130 00 Praha 3  
 ☎ +420 271 001 627  
 info@dedietrich.cz

AD001NU-AJ

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

19/11/2013



300000514-001-02

**De Dietrich** DE DIETRICH THERMIQUE  
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30